

Pressemitteilung

Februar 2018



Naturnahes Lernen im e.u.[z.]:

„Warum braucht die Kürbissuppe Bienen?“

Bingo-Umweltstiftung und Klosterkammer Hannover unterstützen weiteres Projekt

Das Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.]) kann seinen Projekten zum praktischen Naturschutz ein weiteres hinzufügen. Diesmal geht es um Lernangebote unter dem leicht verständlichen Titel „Naturnahes Lernen – warum braucht die Kürbissuppe die Bienen?“ Das auf drei Jahre angelegte Projekt spannt den Bogen vom Wirken der Bienen für die Natur bis hin zu einer ökologischen Ernährung. Das Konzept des e.u.[z.] hat die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung überzeugt, sodass sie das Vorhaben mit knapp 60.000 Euro fördert. Außerdem konnte die Klosterkammer Hannover als weiterer Förderer gewonnen werden, sie steuert 24.000 Euro bei.

Unter der Überschrift „Faszination Honigbiene“ lernen Schulklassen und Kindergruppen ein Bienenvolk in ihrem natürlichen Lebensraum kennen und erleben hautnah, welche Bedeutung Bienen als zentrale Lebewesen haben. Wichtiges Thema wird zum einen die Bestäubung und deren Bedeutung für die Nahrungskette sein. Zum anderen lernen die Kinder das Verhalten der Insekten kennen, erleben, wie Mensch und Biene friedlich miteinander umgehen, und erkennen, dass Bienen unseres besonderen Schutzes bedürfen.

"Aus dem Garten in den Topf" ist der Slogan, der den zweiten Teil des Projektes zur ökologischen Ernährung vorzugsweise mit heimischen und saisonalen Lebensmitteln zusammenfasst. Darin befassen sich die Teilnehmer vor allem mit der Pflege von Gemüsebeeten und verschiedenen Obstbäumen. Über das Jahr können die Kinder wiederkehrend die Entwicklung der Pflanzen verfolgen, das Obst und Gemüse ernten und es selbst in der Küche verarbeiten.

Das Gelände des e.u.[z.] ist ein idealer naturnaher Lernort mit vielfältigen Angeboten, mit denen sich Projektwochen ergänzen lassen oder das theoretisch erworbene Wissen anschaulich untermauert werden kann. „Aus unserer mehrjährigen Erfahrung wissen wir, dass der Bedarf an solchen Angeboten für Kinder sehr hoch ist“, sagt Annika Wiechell, Projektverantwortliche am e.u.[z.]. Sechs Kindergärten, sieben Grundschulen und das Bildungswerk Kronsberghof haben bereits Kooperationsvereinbarungen mit dem e.u.[z.] unterzeichnet, weitere Kooperationspartner sollen noch folgen. „Ganz wichtig ist uns, auch Kinder von



Schulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung mit unseren umweltpädagogischen Programmen zu erreichen“, ergänzt die Umweltpädagogin.

Karsten Behr, Stiftungsgeschäftsführer der Niedersächsischen Bingo Umweltstiftung, bescheinigt dem e.u.[z.], es trage mit seiner Arbeit erheblich zu einer größeren Wertschätzung der Natur bei: "Gerade die Bienen eignen sich als pädagogisches Medium zur Verdeutlichung ökologischer Zusammenhänge." An ihrem Beispiel lasse sich der respektvolle Umgang mit Nutztieren hervorragend erklären und praktizieren.

„Die Vermittlung von Naturschutz und Umweltbelangen an Kinder und Jugendliche ist ein wichtiger Bestandteil des Bildungsauftrags. Uns liegt dieses Thema als Bewirtschafterin von großen forstlichen und landwirtschaftlichen Flächen, die zum von der Klosterkammer verwalteten Stiftungsvermögen gehören, besonders am Herzen“, sagt Klosterkammer-Präsident Hans-Christian Biallas.

Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung

Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung fördert Umwelt- und Naturschutzprojekte sowie Projekte zugunsten der Entwicklungszusammenarbeit und der Denkmalpflege. Die Stiftung finanziert sich aus der Glücksspielabgabe und vor allem aus Einnahmen der Bingo-Umweltlotterie. Weitere Informationen unter www.bingo-umweltstiftung.de.

Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer versteht sich als eine Einrichtung mit langer Tradition, die Werte bewahrt und Identität stiftet. In vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen verwaltet sie ehemals klösterliches und kirchliches Vermögen. Mit dem Vermögen ist eine große Verantwortung untrennbar verbunden: der Erhalt von hochrangigen Baudenkmalen, als Leistungsverpflichtungen zum Beispiel die Unterstützung evangelischer und katholischer Kirchengemeinden sowie die Förderung von Projekten in den Bereichen Kirche, Bildung und Soziales. Weitere Informationen unter www.klosterkammer.de.

Energie- und Umweltzentrum am Deister e. V. (e.u.[z.])

Das 1981 gegründete e.u.[z.] informiert, berät und vermittelt in Seminaren, Workshops und Tagungen professionell aufbereitetes, direkt anwendbares Praxiswissen zu den Themen energieeffizientes und ressourcenschonendes Bauen, erneuerbare Energien, Luftdichtheit und Bauphysik. Die Gebäude auf dem nachhaltig genutzten, 18.000 qm großen Gelände des e.u.[z.], ein mit Passivhauskomponenten ökologisch sanierter Altbau, ein Niedrigenergie-Gästehaus und ein modern ausgestattetes Passivhaus-Schulungsgebäude, sowie eine Reihe weiterer Demonstrationsobjekte dienen nicht nur dafür als Anschauungsmaterial, sondern auch bei Experimental-Führungen für Schüler aller Altersklassen. Firmen, Gruppen und Privatpersonen können die Räumlichkeiten des e.u.[z.] für individuelle oder speziell konzipierte Veranstaltungen und Aufenthalte mit und ohne Verpflegung buchen. Weitere Informationen unter www.e-u-z.de.